

Wärmeverbund See wird weiter ausgebaut

■ *Korporationsgemeinde-Versammlung Weggis*

Die Korporationsgemeindefür 2017 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 46.25 ab. Im Jahr 2017 beliefen sich die Investitionen auf Fr. 3'037'500.00. Abschreibungen konnten in der Höhe von Fr. 291'138.00 getätigt werden. Die Versammlung stimmte einem Kreditantrag von 3'000'000 Franken für die Erweiterung des Fernwärmenetzes zu. Zustimmung fand ebenfalls die dafür notwendige Kreditaufnahme bei einer Bank.

Gallus Bucher



Korporationsrat mit Ratsschreiberin: Von links Anita Hodel, Ratsschreiberin; Josef Küttel, Verwalter; Thomas Lottenbach, Präsident; und Monika Hofmann, Säckelmeisterin.

Thomas Lottenbach, Präsident der Korporation Weggis, durfte 51 Bürgerinnen und Bürger und drei Gäste zur ordentlichen Versammlung am letzten Freitag, 27. April 2018, begrüßen. Monika Hofmann-Schmidli, Säckelmeisterin, stellte gekonnt und interessant die Rechnung 2017 vor. Mit Bildern wurden die Aufgaben von den verschiedenen Ressorts vorgestellt. Dabei machte sie einerseits einen Rückblick auf das verflossene Jahr und stellte auch die vorgesehenen Projekte vom Jahr 2018 vor.

Korporation übernimmt Aufgaben für die Allgemeinheit

Die Korporation Weggis übernimmt Aufgaben im Dienste der Allgemeinheit. So werden der Wald, die Alpen und die Kapellen gepflegt. Diese Ressorts sind mit Kosten verbunden ohne dass ein Gewinn resultiert. Die Korporation muss sich selber finanzieren, sie verfügt über keine Steuereinnahmen. Ein grosser Teil des Waldes wird durch die Schutzwaldgenossenschaft gepflegt und bewirtschaftet. Die Korporation Weggis übernahm Kosten von Fr. 15'301.10 für die Waldwirtschaft. Für 2018 werden die ordentlichen Holzschläge zurückgestellt und die Schäden, die der Sturm Burglind anrichtete, aufgeräumt. Die Wasserversorgung Rigi Kaltbad wird als Spezialfinanzierung abgerechnet. Einnahmen und Ausgaben sind gleich. Im Jahr 2017

tätigte man Investitionen von Fr. 93'895.45 für neue Leitungen beim oberen Firstweg und in die Verbesserung der Wasserreservoirs. Für das Jahr 2018 sind Investitionen von 88'000 Franken in die Wasserversorgung Rigi Kaltbad geplant. Die Korporation Weggis hat das Recht, für 324 ha Seegebiet die Patente für die Fischenze einzufordern. Die Korporation verfügt über 135 ha Alpweiden. 2017 wurden für die Alpen Investitionen von Fr. 69'743.85 ausgeführt. Für 2018 sind 80'000 Franken für Sanierungsarbeiten an der Bärenzindel-Hütte geplant. Der Zivildienst hat Entbuschungs-Arbeiten auf den Alpen durchgeführt. Es wurden 396 Tage Dienst geleistet. Die Flächen im Schutzwald und im Rutschgebiet Rotstock-Bärenzindel dürfen auf Weisung vom lawa nicht mehr beweidet werden. Mit dem Auszäunen des Schutzwaldes wurde in diesem Gebiet begonnen. Auch das Ressort «Kirchliche Bauten» schliesst mit Mehrausgaben ab. Für 2018 wird die Steuerung des Glockengeläutes bei der Felsenkapelle auf Rigi Kaltbad ersetzt. Im Jahr sind auch Sanierungsarbeiten an der Heiligkreuzkapelle 2018 geplant. Die Korporation Weggis unterstützt die Feldmusik Weggis zur Neuuniformierung und auch die Stiftung Skilift Grat-
alp.

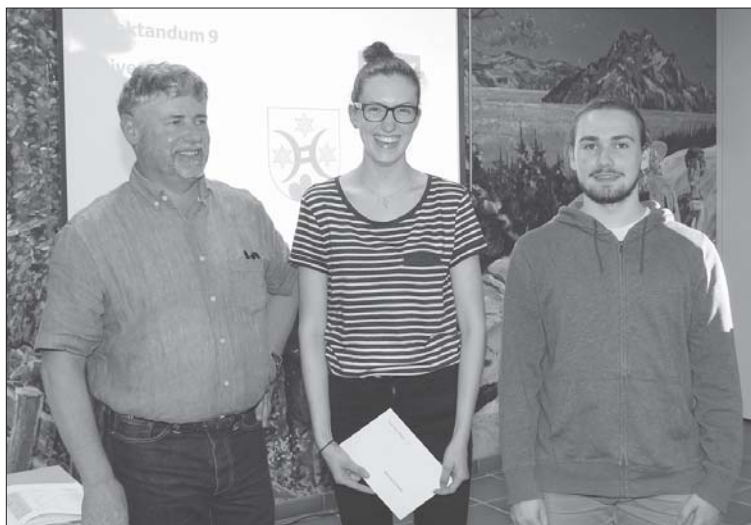
Wärmeverbund Weiher und See

2017 gab es keine neuen Anschlüsse im Wärmeverbund Weiher. Die Ausgaben beim Wärmeverbund Weiher sind immer noch höher als die Einnahmen. Ein Leitungsriss in der Parkstrasse beschäftigte die Korporation. 70 Meter Leitung mussten infolge durchnässter Isolation ausgewechselt werden. Die gesamten Kosten wurden als Garantieleistung der Rohrfirma übernommen. Mit nicht wirklich nachvollziehbarer Verspätung vom Kanton wurde die Baubewilligung für das Pumpwerk Wärmeverbund See erteilt. Der Spatenstich wurde auf Mai 2017 angekündigt. Die Baufreigabe wurde jedoch durch die Gemeinde Weggis nicht erteilt. Am 5. September konnte mit den Arbeiten begonnen werden. Es gab Schwierigkeiten beim Bau. So füllte sich die Baugrube mit Wasser. Die Arbeiten mussten bei erschwerten Bedingungen ausgeführt werden. Trotz umfangreichen geologischen Gutachten war es nicht möglich die geplanten Bohrungen für die Seewasserleitungen in den Seegrund zu tätigen. Nach einer Projektänderung, die wiederum Bewilligungen erforderte, werden nun die Leitungen in Ufernähe eingegraben und der restliche Teil auf den Seegrund verlegt. Mit der alten Wärmepumpe und der Ölheizung im Schulhaus Sigristhofstatt/Kirchmatt wird

vorerst Heizenergie erzeugt und den Vertragspartnern geliefert. Die Bauarbeiten führten aus den oben erwähnten Gründen zu Mehrkosten.

Rechnung 2017 und Budget 2018 mit Gewinn

Die Rechnung 2017, abgelegt von Säckelmeisterin Monika Hofmann-Schmidli, schliesst mit einem Gewinn von Fr. 46.26 ab. Das Budget 2017 sah einen Gewinn von Fr. 6452 vor. Der vorliegenden Rechnung wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt. Thomas Zurmühle, Mitglied der Rechnungsprüfungs-Kommission (RPK) verdankte die hervorragende Arbeit von Monika Hofmann. Zugestimmt wurde dem abgeschlossenen Projekt für diverse Erschliessungen der Alpen Grüt, Wichmatt und Romiti. Es wurden Abwasserleitungen und diverse Leitungen in den Boden verlegt. Die Stimmbürger haben 2015 einem Kredit von Fr. 220'000.00 zugestimmt. Die Erschliessungskosten betragen Fr. 219'638.80 und unterschreiten den genehmigten Kredit. Die Stimmberechtigten sprachen sich für die Bilanzanpassung 2017/2018 nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell aus. Das Budget für 2018 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 1740.00 vor. Die Versammlung stimmte dem vorliegenden Budget zu.



Präsident Thomas Lottenbach heisst die Jungbürgerin Martina Hofmann und den Jungbürger Lukas Lottenbach in der Korporation Weggis willkommen.

Baurechtsvertrag mit der Rigi Bahnen AG

Die Konzession der Luftseilbahn Weggis-Rigi Kaltbad läuft aus. Die Rigi Bahnen AG möchten eine neue Luftseilbahn oder eine Gondelbahn bauen. Die noch gültigen Baurechtsverträge müssen erneuert werden. Damit es keine Verzögerungen für den Seilbahnbau gibt und keine ausserordentliche Korporationsgemeinde-Versammlung abgehalten werden muss, erteilten die Bürgerinnen und Bürger dem

Korporationsrat Weggis die Vollmacht, mit der Rigi Bahnen AG einen neuen Baurechtsvertrag für den Bau von Seilbahnmasten abzuschliessen.

Zustimmung für Landabtausch im Weiher

Im Gebiet Weiher, Weggis, werden Grenzvereinbarungen mit Reto Buchholzer abgeschlossen. Für die Unterbringung von Pferden wurde mit dem Einverständnis des Korporationsrates einige Pferdeboxen

teils auf dem Grundstück 339 der Korporation Weggis erstellt. Dieses Land wird nun abgetauscht. Die Korporation Weggis erhält dafür Land angrenzend an das Gewerbegebiet Weiher. Diesem Landabtausch stimmte die Versammlung zu.

Erweiterung des Fernwärmenetzes Wärmeverbund See

Die Korporationsbürger haben bereits einem Kredit von 5'600'000 Franken für den Wärmeverbund See gesprochen. Für die Erweiterung des Leitungsbaus an der Rigi-Strasse, Bühlstrasse und dem Rubigebiet sowie den Gebäudeanschlüssen werden weitere Kosten anfallen. Diese werden 3'000'000 Franken verursachen. Die Korporationsversammlung stimmte dem Kreditbegehren zu und ermächtigte den Korporationsrat Weggis die Kreditaufnahme von 3'000'000 Franken bei einer Bank abzuschliessen. Die Investitionskosten für das Projekt See betragen nun total 8'600'000 Franken. Von diesem Betrag bringt die Korporation 2'100'000 Franken eigene Mittel. 6'500'000 Franken werden als Fremdkapital bei einer Bank beschafft.

Aufnahme von Jungbürgern

Der Präsident Thomas Lottenbach hiess Martina Hofmann und Lukas Lottenbach als Jungbürger an der Korporationsgemeinde-Versammlung herzlich willkommen. Sie durften das beliebte Hausberg-Abonnement für ein Jahr von den Rigi Bahnen AG in Empfang nehmen. Der Präsident bedankte sich bei seinen Ratsmitgliedern Monika Hofmann-Schmidli, Josef Küttel und der Ratsschreiberin Anita Hodel für die geleistete Arbeit.

Termine im Geschäftsjahr der Korporation Weggis

- 16. Mai 2018, 9.15 Uhr
Messe in der Heiligkreuzkapelle
- 3. Juni 2018, 11.15 Uhr
Alpgottesdienst Rigi Chänzeli
- 12. Juni 2018
Alpbegehung/Alpsegnung
- 12. September 2018, 9.15 Uhr
Messe in der Heiligkreuzkapelle
- 26. April 2019, 20.00 Uhr
Korporationsgemeinde-Versammlung

Alle Vögel sind schon da

■ Ausflug der Frauengemeinschaft Weggis

Am Freitag, 27. April 2018, machten sich 23 Frauen auf den Weg zur Vogelwarte nach Sempach.

Die Vorfreude war gross, als wir bei früh sommerlichem Wetter mit Privatautos in Richtung Sempachersee abfuhren. Über die Autobahn war das Ziel schnell erreicht und wir wurden freundlich willkommen geheissen. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach steht im Dienste von Vogelkunde und Vogelschutz. Ihre Aufgabe und Vision ist es, die einheimische Vogelwelt zu verstehen und sie in ihrer Vielfalt für kommende Generationen zu bewahren.

Ähnlich wie unsere gefiederten Freunde wurden auch wir beringt und konnten so eine interaktive Erlebnisausstellung besuchen. Es ging um die vogelspezifischen Themen Fortpflanzung, Ernährung, Überleben, Federn sowie um Flie-



In der Voliere lässt es sich in Ruhe brüten.

gen und Ziehen. Das mechanische Theater «Singfonie» brachte uns die Geheimnisse der Vogelsprache näher – eine Lektion in «Zwitscherdütsch». In der Vogelschau gab es einen sehr interessanten Film zu sehen mit seltenen Nah-

aufnahmen und so waren wir alle erstaunt, dass beispielweise die Wasseramsel ihr Nest tatsächlich hinter einem Wasserfall erbaut hatte. Sie ist der einzige heimische Singvogel, der schwimmen und im Wasser jagen kann. Und wer hätte

gedacht, dass ein kleiner Spatz so schlau ist und weiss, wie er eine Automatiktür öffnen muss, um ins Freie zu gelangen. Die Tischmanieren der Graureiher sind gewöhnungsbedürftig – ja die Vögel sind uns ein ganzes Stück nähergerückt. Wir haben verstanden, dass wir sie achten sollten und uns um ihr Wohlergehen kümmern müssen.

Nach einem Abstecher in den Vogelwarte-Shop trafen wir uns im Restaurant der Seebadi Sempach wieder. Bei herrlichem Sonnenschein direkt am See gab es je nach Lust und Laune ein Zvieri oder frühes Znacht. Gut gestärkt und bester Laune liessen wir die Staus auf der Autobahn links liegen und fuhren gemächlich durch das Götzental nach Weggis zurück.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft Weggis bedankt sich für die rege Teilnahme ganz im Sinne unseres Mottos: Kontakt knüpfen und Kontakt pflegen.